



Jugendhilfeplanung im Wandel Kompetenzen und Herausforderungen

Workshop – 18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag
am 14. Mai 2025



Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Herausforderungen für die Jugendhilfeplanung**
- 3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung**
- 4. Diskussion**
- 5. Abschluss**

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

2. Herausforderungen für die Jugendhilfeplanung

I Mit Blick auf allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen, die junge Menschen und ihre Familie betreffen

- Bevölkerungsentwicklung insbes. der Geburtenrückgang
- Armut und Armutsgefährdung junger Menschen und ihrer Familien
- Inklusion als gesamtgesellschaftlicher Prozess
- Migration
- Krisenbewältigung (Corona, Aufnahme von Flüchtlingen)
- geänderte jugendpolitische Schwerpunktsetzungen in den Kommunalparlamenten
- fortwährende Digitalisierung der Gesellschaft und Medienkompetenz

I Mit Blick auf allgemeine fachliche Entwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe

- gesetzliche Änderungen:
 - Inklusion in der JHP / Inklusives SGB VIII
 - Stärkung der der Beteiligungsorientierung (§ 4a SGB VIII),
 - Schutz und Rechte von jungen Menschen (Ombudswesen § 9a SGB VIII)
- zunehmender Kosten und Legitimationsdruck (Teuerung, Tarifsteigerungen)
- Fachkräftebedarf
- Adressatenentwicklung

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

2. Herausforderungen für die Jugendhilfeplanung

- **Mit Blick auf Entwicklungen und Aufgaben in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe**
 - Situation der Jugendarbeit – Änderung des Nutzerverhaltens, Erhalt und Weiterentwicklung in der Fläche, Kosten und Legitimationsdruck
 - Fachliche und strukturelle Entwicklung im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Rückbau im Osten Ausbau im Westen, Fachkräftebedarf)
 - Fachliche und strukturelle Entwicklungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung (Angebote für komplexer Hilfebedarf, Erstaufnahme, Unterbringung und Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge)

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I Ausgangspunkt

- Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung der BAGLJÄ
- komplexer werdendes Arbeitsfeld
- unterschiedliche Qualitätsanforderungen an Planungsfachkräfte
- unterschiedliche Einbindungen in die Verwaltung

I Entstehung des Papiers

- erster Entwurf 2022
- Überarbeitung nach Veröffentlichung des KJSG

I Grundanlage des Papiers

- rechtliche und konzeptionelle Grundlagen
- Herausforderungen
- Kompetenzen statt Stellenbeschreibung der Planungsfachkraft

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

- I. Kompetenz zur Koordination von Planungsprozessen**
- II. Kompetenz zur Konzeption von Planungsprozessen**
- III. Kommunikative Kompetenz**
- IV. Analytische Kompetenz**
- V. Qualitätsentwicklungskompetenz**
- VI. Kooperations- und Vernetzungskompetenz**
- VII. Kompetenz zur Beteiligung und zielgruppengerechten Gestaltung von Planungsprozessen**
- VIII. Kompetenz in der Außendarstellung**
- IX. Digitalisierungskompetenz**

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I. Kompetenz zur Koordination von Planungsprozessen

- Kenntnisse über den (gesetzlichen) Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe
- Kenntnisse über die Organisationsstruktur, Verteilung der Zuständigkeiten und Kommunikationswege in der eigenen Organisation
- Methodenkenntnis zum Ablauf von Planungsprozessen

- Teamarbeit und lateralen Führung
- Konfliktmanagement
- Selbstmanagement
- Organisationsfähigkeiten
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
- Methodensicherheit

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I II. Kompetenz zur Konzeption von Planungsprozessen

- Arbeitsfeldübergreifendes Wissen, Denken und Handeln
- Kenntnisse über die verschiedenen theoretischen Konstrukte und die Fähigkeit zum Transfer auf den eigenen Arbeitsbereich.
- Fähigkeit zur Entwicklung und Gestaltung konzeptioneller Grundlagen der Planungsprozesse. (wer mach wann was)
- Erkennen von Schnittstellen und Einbeziehen wichtiger Partnerinnen und Partner im Planungsprozess sowie die Gestaltung entsprechender Verfahren.

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I III. Kommunikative Kompetenz

- Moderationskenntnisse und -fähigkeiten.
- Aushandlungs- und Verhandlungsfähigkeiten
fachlicher Aushandlungsprozesse, Ressourcenverteilung
- Kompetenzen zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Kommunikation
von Planungsergebnissen
- Kenntnisse über Methoden der Öffentlichkeitsarbeit
(siehe dazu: Kompetenzen in der Außendarstellung)

- Fähigkeit, Sachverhalte klar und verständlich darzustellen
- Reflexion der eigenen Rolle (Einstellungen, Wahrnehmungen und
Handlungsformen, die eigene Geschlechterrolle und weitere
lebensbiografische Dimensionen)
- Kompetenz zu einer dem Auftrag der „inkluisiven Jugendhilfeplanung“
angemessen Kommunikation

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I IV. Analytische Kompetenz

Fähigkeiten:

- zum Erfassen, Verdichten und Abstrahieren von Informationen.
- um Bewerten und Gewichten von zentralen Sachverhalten und Problemen.
- zum Erkennen von Tendenzen und Zusammenhängen sowie zum Ableiten von richtigen Schlussfolgerungen und Strategien.
- zum sicherem Umgang mit Daten, Fakten und Methoden der empirischen Sozialforschung.
- zur Bewertung der Aussagekraft von Daten sowie deren Einordnung und Interpretation.
- zur Anwendung relationaler Datenbanken und anderer Anwendungen der Datenverarbeitung
- pointierte Darstellung von Daten, Zusammenhängen und Informationen.
- zum Monitoring und der Evaluation von Planungsprozessen.

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I V. Qualitätsentwicklungskompetenz

- Grundverständnis der Herangehensweisen, Prozesse und Ergebnisse der Qualitätsentwicklung
- Fähigkeit zur Rollendifferenzierung zwischen „Jugendhilfeplanung“ und „Qualitätsentwicklung“
- Moderationsfähigkeit.

I VI. Kooperations- und Vernetzungskompetenz

- Netzwerkmanagementkenntnisse,
- Kenntnisse über die bestehende Gremien-/Arbeitskreisstruktur innerhalb der Zuständigkeit des Jugendamtes und der angrenzenden Bereiche,
- systemische (Organisations-)Entwicklungskompetenzen,
- Verhandlungsgeschick und
- ausgeprägte Kooperationsfähigkeit.

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I VII Kompetenz zur Beteiligung und zielgruppengerechten Gestaltung von Planungsprozessen

- Methodenkenntnis und –sicherheit, Auswahl und Konzeptionierung
- zielgruppenbezogene Beteiligung, Kenntnisse zu Betroffenheit und Lebenslagen
- Sicherstellung von breiter Beteiligung, Sichtbarbarmachen und Handling verschiedener Positionen
- praktische Kompetenzen zur Durchführung

I VIII. Kompetenz in der Außendarstellung

- Fähigkeit zur strukturierten Informationsaufbereitung,
- Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Informationsdarstellung
- mündliches und schriftliches Formulierungsgeschick und
- Grundwissen über mediale und digitale Öffentlichkeitsarbeit

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

I IX. Digitalisierungskompetenz

Nutzung von Alltagsmedien im Kontakt und Austausch mit anderen Fachkräften und den Adressatinnen und Adressaten

- digitaler Zugänge und Social-Media-Anwendungen zur Beteiligung
- Netzwerkarbeit über digitale Medien im Planungskontext
- Außendarstellung, Präsentation

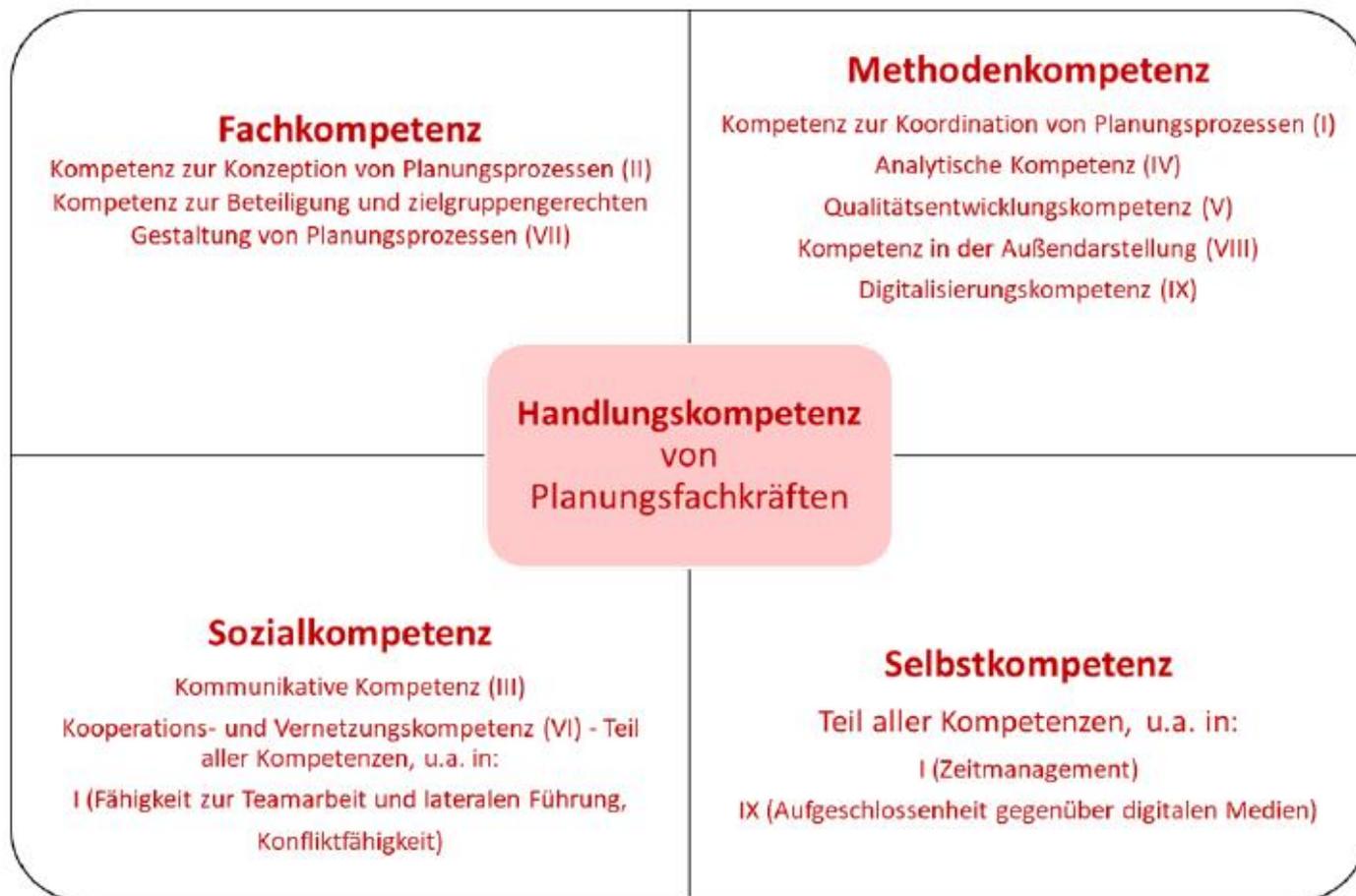
Ebene des Einsatzes fachspezifischer Software für die Datensammlung und -verwaltung sowie für die Datenauswertung und –aufbereitung

- Sammlung, Verwaltung und Aufbereitung planungsrelevanter Daten
- Sensibilität für den Schutz der Daten im digitalen Raum

- Aufgeschlossenheit gegenüber digitalen Medien,
- Wissen um einen passgenauen und verantwortungsvollen Einsatz von digitalen Medien, Social-Media-Instrumenten
- die Fähigkeit, Datensicherheit- und Datenschutzwissen sensibel anzuwenden die
- Fähigkeit, planungsrelevante Daten mit fachspezifischer Software zu sammeln und zu verwalten sowie auszuwerten und aufzubereiten.

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung



Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

3. Kompetenzprofil Jugendhilfeplanung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Workshop – Jugendhilfeplanung im Wandel

4. Diskussion

1. Wie sind Ihre Erfahrungen in der kommunalen Jugendhilfeplanung:

- im Hinblick auf die thematisierten Herausforderungen,
- im Hinblick auf die im Papier genannten Kompetenzbereiche?

2. Was braucht es zu einer nachhaltigen und "modernen" Jugendhilfeplanung:

- im Hinblick auf jugendpolitisch Schwerpunktsetzungen und Einbindungen,
- im Hinblick auf strukturelle Einbindung, Zuschnitt der Zuständigkeiten sowie zur Zusammenarbeit mit allen Akteuren,
- im Hinblick auf fachliche Voraussetzungen und Ressourcen?